

Inhalt

Vorwort.....	9
1 Einleitung.....	11
2 Der Stand der Forschung.....	17
2.1 Der Charakter des Forschungsüberblicks.....	17
2.2 Die aristokratische Existenz in der Kaiserzeit und ihre Umwelt.....	18
2.2.1 Die neue politische Ordnung des Prinzipats.....	20
2.2.2 Die aristokratische Elite des Reiches.....	30
2.3 Ein Aristokrat seiner Zeit: Plinius der Jüngere.....	38
2.4 Formulierung zentraler Forschungsdesiderata.....	45
3 Quellen und Methodik.....	51
3.1 Die <i>Epistulae</i>	51
3.1.1 Exkurs: die Bedeutung des Briefeschreibens für Plinius.....	57
3.2 Der <i>Panegyricus</i>	62
3.3 Die Inschriften des Plinius.....	68
3.4 Vorgehensweise und definitorische Vorbemerkungen.....	70
4 Politische Betätigung und militärische Bewährung in den Zeiten der Alleinherrschaft.....	78
4.1 Die Verschränkung der Aristokratie mit dem politischen System.....	78
4.2 Die Veränderungen des politischen Raumes durch die Begründung des Prinzipats.....	80
4.3 Plinius' Sicht auf den politischen Raum und seine Konstituierung durch aristokratische Bewährungs- und Betätigungsfelder.....	89
4.3.1 Im Dienste für die <i>res publica</i> : die Betätigung als Magistrat.....	90
4.3.2 Der ideale Umgang der Aristokratie mit dem <i>princeps</i>	95
4.3.3 Die senatorische Kommunikation und Interaktion außerhalb der Bezugsfelder ‚ <i>magistratus</i> ‘ und ‚ <i>princeps</i> ‘.....	102
4.4 Plinius' <i>cursus honorum</i> und seine Darstellung durch den <i>homo novus</i>	111
4.4.1 Der Aufstieg in die Reichsaristokratie: die vorsenatorischen Ämter.....	112
4.4.2 Der politische Aufstieg unter drei <i>principes</i> : die Karriere des Plinius bis zum Konsulat.....	117
4.4.3 Das Konsulat als selbststempfundener Höhepunkt der Karriere.....	120
4.4.4 Ein zehnjähriges Zwischenspiel: konsulare Magistraturen.....	126
4.4.5 Die Statthalterschaft in <i>Pontus et Bithynia</i> als kaiserlicher Sonderauftrag.....	128
4.5 Der Stellenwert des Militärs bei Plinius vor dem Hintergrund seines eigenen Dienstes in der <i>legio III Gallica</i>	133

5	Aristokratischer Habitus und senatorische Standesidentität im Kontext eines idealen Lebensentwurfes.....	144
5.1	Die verdichtete Präsentation der aristokratischen Werte- und Normenwelt in Form von Charakterisierungen plinianischer <i>amici</i>	144
5.2	Der Stellenwert von <i>otium</i> und <i>negotium</i>	154
5.3	Die Bewertung der soziopolitischen Ordnung des Prinzipats.....	163
6	Aristokratisches Engagement auf dem Feld patronaler Verpflichtungen	172
6.1	Zur Begrifflichkeit	173
6.2	Die politischen Formen des Patronatswesens jenseits der Magistratswahlen und ihre Bedeutung im Prinzipat	181
6.3	Die Felder der patronalen Verpflichtungen bei Plinius	190
6.3.1	Stadtpatronate und ihre Bedeutung für den <i>dignitas</i> -Erwerb.....	190
6.3.2	Die Errichtung einer Alimantarstiftung in <i>Comum</i> durch Plinius.....	205
6.3.3	Die Akkumulation sozialen Kapitals auf Reichsebene mit Hilfe des Provinzpatronats.....	210
6.3.4	Die Förderung des aristokratischen ‚Nachwuchses‘ im Kontext der politischen Netzwerkbildung	217
6.3.5	Die gegenseitige finanzielle Unterstützung im Rahmen der <i>amicitia</i>	227
6.3.6	Literarische Unsterblichkeit zum Kaufen: das Literaturpatronat.....	230
6.3.7	Die Architekten der öffentlichen Ruhmesdenkmäler: das Patronat über technisch-künstlerische Klienten	236
6.4	Die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des Patronatswesens sowie sein Stellenwert im Sozialprofil	241
7	Die Bedeutung der literarischen Betätigung für die Aristokratie	247
7.1	Literarische Kommunikation	248
7.1.1	Variierende Ziele, identische Methoden: das Zwei-Wege-Modell der plinianischen Kommunikation.....	249
7.1.2	Der <i>Panegyricus</i> als Idealvorstellung der aristokratisch-kaiserlichen Beziehungen	253
7.1.3	Die <i>studia</i> als Weg zur Unsterblichkeit	267
7.2	Produktion und Vertrieb literarischer Werke.....	273
7.2.1	Entstehung und redaktionelle Bearbeitung	274
7.2.2	Publikation und Verbreitung	280

8	Die wirtschaftliche Existenz der Aristokratie und ihr soziopolitischer Hintergrund	294
8.1	Der Stellenwert des aristokratischen Vermögens	294
8.2	Landwirtschaft als Grundlage aristokratischen Wirtschaftens	301
8.2.1	Grundbesitz und seine Standortfaktoren	301
8.2.2	Risikominimierung vor Gewinnmaximierung: die Lösung ökonomischer Probleme	306
8.3	Plinius' heimatliche Verbundenheit mit <i>Comum</i>	319
8.3.1	Der Euergetismus des Plinius in seiner <i>patria</i>	326
9	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	342
10	Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	355
10.1	Vorbemerkungen	355
10.2	Quellen	355
10.3	Sekundärliteratur	357
11	Register	385
11.1	Personenregister	385
11.2	Ortsregister	389
11.3	Sachregister	390
11.4	Quellenregister	398
11.4.1	Literarische Quellen	398
11.4.2	Epigraphische Quellen	407